

## TORJÄGERLISTE

Gruppe 1 (Verbands-/Gruppenliga)	
Tim Pelka (Usinger TSG)	4
Mustafa Saniyeoglu (TSV Vatanspor)	3
Ibrahim Cigdem (Usinger TSG)	2
Otto Weber (Usinger TSG)	2
Tim Tilger (Usinger TSG)	2

Gruppe 2 (Kreisoberliga)	
Pierre Kraus (FC Weiskirchen)	4
Kyle Howie (SGK Bad Homburg)	3
Ibrahim El Ouahani (SF Friedrichsdorf)	2
Enrico La Medica (FV Stierstadt)	2
Antonio Castellino (FV Stierstadt)	2
Marc Ohly (FC Mammolshain)	2
Steffen Fuchs (DJK Bad Homburg)	2
Celil Günay (DJK Bad Homburg)	2
Mohammed Faquir (SpVgg Bad Hom.)	2
Marc Muth (SG Oberhöchstadt)	2
Lars Steier (SG Oberhöchstadt)	2
Marcel Brand (SG Oberhöchstadt)	2
Cüneyt Yalcin (SGK Bad Homburg)	2

Gruppe 3 (Kreisliga A)	
Max Hoyer (SV Seulberg)	6
Murat Kaya (FC Ay-Yildizbahce)	5
Daniel Hitzges (EFC Kronberg II)	3
Eric Ragge (SG Ober-Erlenbach II)	3

Gruppe 4 (Frauen-GL/KOL)  
Sommerpause noch bis 27. August. gg

## 1:3 in Flörshheim: Schloßborns erste Niederlage

Flörshheim. Am dritten Spieltag in der Fußball-Kreisliga B Main-Taunus hat der FC Schlossborn gestern beim SV Flörshheim mit 1:3 verloren und damit die erste Niederlage in dieser Saison kassiert. „Ein Unentschieden wäre allerdings das gerechtere Ergebnis gewesen“, fasste Schloßborns Spielausschuss-Vorsitzender Jan Martin Leopold die Geschehnisse zusammen, die aus Sicht der Gäste recht unglücklich verlaufen waren. Der FCS hatte durch einen Freistoß-Treffer von Pablo van Bergerem (39.) bis zur 67. Minute mit 1:0 geführt, ehe Flörshheim in der Schlussphase die Partie durch Tore von Luigi Pennino (67. und 90+2.) sowie einen höchst umstrittenen Foulelfmeter Arben Rahmani (74.) noch drehen konnte. sp

Das nächste Spiel: FC Schlossborn – SG Bad Soden II (So., 15 Uhr)

## FFV-Talente spielen am Brentanobad

Oberursel. Mit Lana Kehmüller und Lilian Janouschek haben zwei Oberurseler Fußball-Mädchen, die beim 1. FC Frankfurt ihre Karriere begonnen hatten, den nächsten Schritt auf der sportlichen Karriereleiter vollzogen. Beide spielten in der vergangenen Saison beim Nachwuchs von Eintracht Frankfurt und sind jetzt zum 1. FC Frankfurt ans Brentanobad gewechselt, wo die beiden C-Juniorinnen zum Kader der Hessenliga-Mannschaft ihrer Altersklasse gehören. Neuer Trainer des Frankfurter Bundesliga-Nachwuchses ist Jiannis Guhl und Co-Trainerin Nadine Anstatt aus dem Profi-Team des 1. FC Frankfurt. sp

## Anspachs Coach Henrici fehlen die „Drecksäcke“

Der 1. FC-TSG Königstein siegt gegen den FC Neu-Anspach in der Gruppenliga Frankfurt/West mit 4:3 und gewinnt im zweiten Heimspiel zum zweiten Mal. Schlüssel zum Erfolg ist eine Überraschungstaktik.

VON ROBIN KUNZE

Königstein. Wie viele Minuten eine Fußballpartie hat, ist hinlänglich bekannt: 90 (plus Nachspielzeit). Manchmal allerdings reichen auch weniger Minuten, um eine Begegnung zu entscheiden. „Heute waren es die ersten zehn Minuten“, stellte Michael Caspari fest. „Von diesen hat Königstein das Spiel über geherr.“ Damit lag der Manager des FC Neu-Anspach richtig, denn den Grundstein für den 4:3-Sieg in der Gruppenliga legte Königstein in der Anfangsphase.

Von Beginn an zeigten die Gastgeber ein großes Laufpensum und überrumpelte die Gäste damit. Bereits in der 6. Minute nutzte David Rodriguez einen Freistoß aus knapp 30 Metern zum 1:0. Nur vier Minuten später führte das Königsteiner Pressing zu einem Ballverlust von Enrico Weber am eigenen Strafraum, den Fajes Fazal abgeklärt zum 2:0 nutzte.

Doch in der 13. Minute schlugen die Gäste zurück. Nach einem Pass von Patrick Hildebrandt kam Marco Weber im Strafraum zum Torerfolg. „Danach hatten wir Chancen zum Ausgleich“, meinte FCNA-Coach Rico Henrici. Die beste verborgene Hildebrandt in der 57. Minute,

Das gab's schon lange nicht mehr: Nach dem 2. Spieltag ist es in der Fußball-Kreisoberliga keinem Team gelungen, zwei Siege einzufahren. Allerdings steht auch keines mehr ohne Punkt da.

VON WOLFGANG BARDONG

FSV Friedrichsdorf – FSG Weillau/Weilrod/Steinfischbach 2:0 (0:0): „Wir haben zwar nicht überlegend gespielt, dafür aber viel Geduld bewiesen und gut gekämpft“, war FSV-Trainer Metin Yildiz mit der Reaktion seiner Mannschaft auf die 2:5-Auftakttschlappe bei der SGK Bad Homburg zufrieden. Die Gastgeber hatten mehr vom ersten Abschnitt und kamen durch Freistoßschütze Adrian Augustincic sowie Francesco Marino auch zu jeweils zwei Möglichkeiten. Dafür brannte es vor dem FSV-Kasten zweimal lichterloh – einmal war aber Torwart Marco Häfner auf Zack, das zweite Mal zielte Marc Kaul frei stehend daneben.

Je länger die zweite Hälfte dann lief, umso überlegener die Friedrichsdorfer. Zur Führung musste in der 75. Minute allerdings ein Strafstoß herhalten: Marino war gelegt worden, und Marc Reichert netzte anschließend ein. Entschieden war die Partie in der 85. Minute, als Albulen Zejnullahu einen Rückpass von Marino zum 2:0 verwertete.

Tore: 1:0 Reichert (75./FE), 2:0 Zejnullahu (85.).

Usinger TSG II – EFC Kronberg 1:1 (0:0): Trotz der Punkteteilung herrschte nach dem Schlusspfiff von Refere Üstboga (Burgsolms) getrübt Stimmung – weniger wegen des späten Usinger Ausgleichs (87.) durch einen Freistoß von Raphael Blumhagen, vielmehr wegen der Verletzung, die sich EFC-Keeper Pedro Filipe Teixeira Fernandes beim Abwehrversuch zugezogen hatte. Dabei trat er nämlich in eine Vertiefung des Platzes und zog sich nach erster ärztlicher Diagnose einen Kreuzbandriss zu. Der Unparteiische pfiff die Partie dann gar nicht mehr an.

„Wir waren die bessere Mannschaft und hätten schon zur Pause vorne liegen können“, trauerte Kronbergs Trainer Carsten Keller zwei dicken Möglichkeiten für Calogero Torsello nach. Im zweiten Abschnitt war man nicht gut auf Schiedsrichter Schwarz (Bruchköbel) zu sprechen. FCW-Trainer Uwe Eckerl: „Was er in der zweiten Halbzeit gepiffen hat, sorgte in unserem Lager mehrfach für Kopfschütteln.“ Besonders ärgerlich aus seiner Sicht sei die Entstehung des Anspacher 3:3: „Ein klares Foul an unserem Spieler Ilker Kula blieb ungeahndet, und im direkten Gegenzug kriegen wir dann den Ausgleich.“ Letztlich aber überwog bei Eckerl doch die Zufriedenheit: „Immer-

hin haben wir gegen zwei starke Gegner (Anm. d. Red.: am vergangenen Wochenende 2:1-Sieg in Kronberg) vier Punkte geholt.“ Das frühe 0:1 (15.) durch David Saco Hidalgo sollte bis zur 38. Minute Bestand haben, ehe Pierre Kraus seine Vollstreckerqualitäten erneut unter Beweis stellte und ein Zuspield von Karsten Fuchs zum 1:1 verwertete. Fuchs persönlich traf direkt nach der Pause auf Zuspield von Kula zum 2:1 (47.), aber dabei blieb es ebenfalls nicht lange: Hovhannes Zamanyan gelang bereits 120 Sekunden später das 2:2 für Michael Riemanns Anspacher. Die machten jedoch in der 53. Minute ein zweites Mal ihre Rechnung ohne „Pepe“ Kraus, der ein Kula-Zuspield zum 3:2 abschloss. Ehe dann die 81. Minute tickte, zunächst Weiskirchens Kula gefoult wurde und im Gegenzug Daniel Wick das 3:3 besorgte.



Augen zu und durch: Tristan Seipp (li.), Teutonia Köppern) und Daniel Feil (SGK Bad Homburg) trennten sich mit ihren Teams unentschieden. Foto: Rhode

steigert, es allerdings auch gestern mit einem recht harmlosen Gegner zu tun hatte. Der konnte bis auf einen Lattentreffer durch Adrian Niklas (42.) und dem 2:1 (44.) von Spielertrainer Gregory Strohmann, der eine Flanke von Kevin Lindner einköpfte, keine weiteren gefährlichen Szenen vor dem FVS-Gehäuse heraufbeschwören. Die 2:0-Führung der Gastgeber hatten Antonio Castellino (29./per Volleyabnahme) und Altan Sak (35.), jeweils nach EFC-Keeper Pedro Filipe Teixeira Fernandes beim Abwehrversuch zugezogen hatte. Dabei trat er nämlich in eine Vertiefung des Platzes und zog sich nach erster ärztlicher Diagnose einen Kreuzbandriss zu. Der Unparteiische pfiff die Partie dann gar nicht mehr an.

Tore: 1:0 Castellino (29.), 2:0 Altan Sak (35.), 2:1 Strohmann (44.), 3:1 Enrico La Medica (49.), 4:1 Castellino (81.).

### FCW hadert mit Referee

FC Weiskirchen – FC Neu-Anspach II 3:3 (1:1): Im Lager des Aufsteigers war man nicht gut auf Schiedsrichter Schwarz (Bruchköbel) zu sprechen. FCW-Trainer Uwe Eckerl: „Was er in der zweiten Halbzeit gepiffen hat, sorgte in unserem Lager mehrfach für Kopfschütteln.“ Besonders ärgerlich aus seiner Sicht sei die Entstehung des Anspacher 3:3: „Ein klares Foul an unserem Spieler Ilker Kula blieb ungeahndet, und im direkten Gegenzug kriegen wir dann den Ausgleich.“ Letztlich aber überwog bei Eckerl doch die Zufriedenheit: „Immer-

hin haben wir gegen zwei starke Gegner (Anm. d. Red.: am vergangenen Wochenende 2:1-Sieg in Kronberg) vier Punkte geholt.“

Das frühe 0:1 (15.) durch David Saco Hidalgo sollte bis zur 38. Minute Bestand haben, ehe Pierre Kraus seine Vollstreckerqualitäten erneut unter Beweis stellte und ein Zuspield von Karsten Fuchs zum 1:1 verwertete. Fuchs persönlich traf direkt nach der Pause auf Zuspield von Kula zum 2:1 (47.), aber dabei blieb es ebenfalls nicht lange: Hovhannes Zamanyan gelang bereits 120 Sekunden später das 2:2 für Michael Riemanns Anspacher. Die machten jedoch in der 53. Minute ein zweites Mal ihre Rechnung ohne „Pepe“ Kraus, der ein Kula-Zuspield zum 3:2 abschloss. Ehe dann die 81. Minute tickte, zunächst Weiskirchens Kula gefoult wurde und im Gegenzug Daniel Wick das 3:3 besorgte.

Tore: 0:1 Saco Hidalgo (15.), 1:1 Kraus (38.), 2:1 Fuchs (47.), 2:2 Zamanyan (49.), 3:2 Kraus (53.), 3:3 Wick (81.).

FC Mammolshain – Eintracht Oberursel 2:1 (0:0): Schau an, der FCM! Der Sieg über den Gruppenliga-Absteiger wäre im Vorfeld der Partie gewiss als Überraschung gewertet worden – nach dem gestrigen Schlusspfiff allerdings muss man dagegen in Richtung SC Eintracht sagen: Noch mal Glück gehabt. Glück, dass die Niederlage nicht deutlich höher ausgefallen war. So hatte der FCM gleich vier Mal „Alu“ getroffen: Zunächst traf Sebastian Hohnloser den Innen-

pfosten (15.), dann klatschte ein Schönberger-Kopfball an den Außenpfosten (18.), Jan Niclas Predehls Schuss aus der 42. Minute rasierte ebenfalls den Pfosten, ehe der gleiche Schütze in der 50. Minute auch per Kopf Pfostenpech beklagen musste.

Vor diesem Hintergrund war die 1:0-Führung der Gastgeber mehr als verdient, fiel aber aus Eintracht-Sicht unglücklich: Marc Ohly war in einen riskanten Querpass der Gäste gespritzt und spielte Torwart Marcus Fleckenstein aus (47.). Das 1:1 (73.) durch Ahmad Mohabat stellte die Partie dann komplett auf den Kopf. Und als dann Mammolshains Martin Sievers sich wegen Meckerns gar den gelb-roten Karton einhandelte (75.), schien die Partie gänzlich zu kippen. Tat sie aber nicht: Nur eine Minute später erkämpfte sich Predehl den Ball, spielte Doppelpass mit Hohnloser und erzielte das hochverdiente 2:1. Zehn FCmler hätten durch Wayne Schäfer um ein Haar sogar noch das 3:1 nachgelegt.

Tore: 1:0 Ohly (47.), 1:1 Mohabat (73.), 2:1 Predehl (76.).

### Homburg chancenlos

SpVgg Bomber Bad Homburg – SG Oberhöchstadt 1:5 (1:1): „Wir waren gegenüber dem 2:0-Sieg gegen Teutonia Köppern nicht wiederzuerkennen“, attestierte Bad Homburgs Trainer Ralf Haub den Gästen zugleich auch ein dickes Lob: „Sie waren aggressiver, immer

ein Tick schneller – einfach stärker als wir. Durch Fouls und Meckereien mit dem Schiedsrichter haben wir uns praktisch selbst ein Bein gestellt.“

Neben den drei Punkten verloren die Männer von der Sandelmühle gestern auch noch drei Spieler durch Platzverweis: Mohammed Mahid Faquir wegen Meckerns mit Gelb-Rot (73.) sowie Ilyes Hieronymus mit Rot wegen Nachtretens (81.) und direkt nach dem Abpfiff auch noch Tormann Marco Schudt mit Rot, der dem Schiedsrichter einige unfreundliche Worte gesteckt hatte. Darüber hinaus hatte es auch Gästespieler Feriz Selmanj mit der Ampelkarte erwischt (80./Foul).

Fußball wurde aber auch gespielt, vor allem durch den Vorjahresaufsteiger, der bereits in der 5. Minute durch Muth zum 0:1 konterte. Bei den Gastgebern keimte in der 38. Minute wieder Zuversicht auf, als Faquirs Heber nach einem Steilpass von Enzo Carotenuto zum 1:1 in die Maschen zischte (38.). Die zweite Halbzeit ging aber noch deutlicher an die SGO, so dass das 1:2 (56.) durch Christian Freissmuth nur die logische Folge war. In der Schlussphase machten die Schützlinge von Misin Zejnuli kurzen Prozess und schraubten das Resultat durch weitere Treffer von Brand (78.), Steier (83.) und nochmals Brand (90.+1./mit einem an Muth verschuldeten Strafstoß) noch auf 5:1.

Tore: 0:1 Muth (5.), 1:1 Faquir (38.), 1:2

Freissmuth (56.), 1:3 Brand (78.), 1:4 Steier (83.), 1:5 Brand (90.+1./FE).

Teutonia Köppern – SGK Bad Homburg 2:2 (0:0): „Unsere Mannschaft hatte in der ersten Halbzeit die weitaus besseren Chancen – am Ende aber geht das Unentschieden dann doch in Ordnung“, meinte Köpperns Pressesprecher Werner Steuer, „wenn wir auch erst in der Schlussminute den Ausgleich hinnehmen mussten.“ Durch Tristan Seipp (20.), einen Kopfball von Dominic Minnert (25.) und Patrick Dutine (40.) lag vor der Pause gleich drei Mal das Köpperner 1:0 in der Luft. Das ließ allerdings bis zur 50. Minute auf sich warten, als der eingewechselte Hofmann den Ball Tristan Seipp genau in den Lauf spielte und dieser die Übersicht behielt. Zehn Minuten später war Teutonen-Keeper Gianni Santalucia machtlos: Kyle Howies Freistoß schlug aus 20 Metern unhaltbar zum 1:1 im Torwinkel ein.

War bereits dieser Treffer herrlich anzusehen, dann verdiente die neuerliche Köpperner Führung zum 2:1 (80.) erst recht die Note eins: Denis Milic, ein ehemaliger Kirdorfer, hämmerte den Ball aus 25 Metern unhaltbar für SGK-Keeper Robert Seifert ins Dreieck. Die Gastgeber schienen die drei Punkte bereits in trockenen Tüchern zu haben, als sie in der 90. Minute doch noch einmal „nass“ gemacht wurden und Cüneyt Yalcin einen Freistoß von Daniel Lopes zum 2:2 in die Maschen köpfte.

Tore: 1:0 Seipp (50.), 1:1 Howie (60.), 2:1 Milic (80.), 2:2 Yalcin (90.).

DJK Bad Homburg – SF Friedrichsdorf 5:0 (1:0): „Der Sieg der DJK war hochverdient. Die Kirdorfer waren uns in allen Belangen klar überlegen“, meinte SF-Pressesprecher Harald Hyngar. Nur in der Anfangsphase hielten die Sportfreunde mit Tormöglichkeiten für Ibrahim El Ouahani (11.) und Kevin Margraf (28.) dagegen – das 1:0 (31.) durch Yassin Belkhi sollte das Pendel aber mehr und mehr pro DJK ausschlagen lassen.

Zwischen der 56. und 61. Minute sorgten die Gastgeber dann mit drei Treffern am Stück für klare Verhältnisse: Steffen Fuchs nutzte einen Abwehrfehler zum 2:0 (56.), der eingewechselte Celil Günay war per Kopfball lachender Dritter eines Missverständnisses zwischen SF-Keeper Daniel Eick und seinem Vordermann Thomas Wenk (3:0/59.), ehe Günay eine Fuchs-Vorlage aus 40 (61.) nutzte. Das 5:0 (85.) erzielte Marvin Willenberg.

Tore: 1:0 Belkhi (31.), 2:0 Fuchs (56.), 3:0/4:0 Günay (59./61.), 5:0 Willenberg (85.).

Die nächsten Spiele: FC Neu-Anspach II – Usinger TSG II (So., 13.15 Uhr), FSG Weillau/W/S – FC Friedrichsdorf, SpVgg B. Bad Homburg – FC Mammolshain, E. Oberursel – FC Weiskirchen, EFC Kronberg – FV Stierstadt, SG Wehrheim/Pf. – DJK Bad Homburg, FSV Friedrichsdorf – T. Köppern, SGK Bad Homburg – SG Oberhöchstadt (alle So., 15 Uhr)

## 0:3 – Ober-Erlenbach hat die Rote Laterne

Bad Vilbel. Die Tristesse zum Start der neuen Saison der Gruppenliga Frankfurt/West hält bei der SG Ober-Erlenbach an. Diesmal setzte es für die Elf von Coach Antonios Tsiakalos eine 0:3 (0:1)-Niederlage beim SC Dortelweil, der sich damit ersten Saisonsieg sichern konnte. Die SGO steht dagegen nach vier Spieltagen am Tabellenende. „Das heutige Ergebnis spiegelt kei-

nesfalls den Spielverlauf wider, den wir weitestgehend ausgeglichen gestalten konnten, ohne jedoch zwingend vor dem gegnerischen Tor zu agieren“, resümierte Tsiakalos.

Ähnlich wie die Begegnung in der Vorwoche bei Olympia Fauerbach dauerte es nicht lange, bis die Führung der Platzherren fiel. Markus Vancura schoss Dortelweil in der 15. Minute in Front. Die Grün-

Weißten hielten im weiteren Verlauf ebenbürtig dagegen, kamen aber nicht zwingend vor das gegnerische Tor. So schickte der Unparteiische Maximilian Schindler die 22 Akteure mit dem knappen Spielstand in die Kabinen.

Auch nach dem Seitenwechsel lag ein Ausgleichstreffer stets im Bereich des Möglichen, doch der entscheidende Zug zum Tor fehlte

weiterhin. Gut 20 Minuten vor dem Ende bewies Vancura erneut Nervenstärke, als er den berechtigten Strafstoß nach einem Foul von Keeper Mario Marco Höss eiskalt verwandelte. Den letzten Nackenschlag setzte Jakob Assheuer in stark absichtsverdächtig Position noch kurz vor dem Ende. „Heute haben wir Lehrgeld gegen einen abgezockteren Gegner bezahlt. Das

Resultat fiel aber vor allem aufgrund der Fehlentscheidung am Ende zu hoch aus“, kommentierte der Ober-Erlenbacher Trainer.

Ober-Erlenbach: Höss – Corlija, Hübsch (75. Atmani), Reitzammer (70. Suaraz), Alempic – Kolb, Bremerich, Sarfo, Paszun – Aiello (70. Hossain), Doppers – Tore: 1:0 Vancura (15.), 2:0 Vancura (69.), 3:0 Assheuer (89.).

Das nächste Spiel: SG Ober-Erlenbach – Sandzack Frankfurt (So., 15 Uhr)

## Merzhausen siegt dank Joker-Toren

Aus 0:1 mach 3:1 – TuS dreht die Partie und fährt zweiten Dreier in Folge ein



Ball und zweiten Saisonsieg im Visier: Robin Hartmann (rechts) von TuS Merzhausen im Laufduell gegen Fabian Urban (FG Seckbach). Foto: sp

Merzhausen kann sich nach dem 3:1-Sieg gegen Seckbach in der Gruppenliga Frankfurt/West wieder nach oben orientieren. Dabei beweist TuS-Trainer Daniel Dylong bei seinen Einwechslungen ein glückliches Händchen.

Merzhausen. Gleich doppelten Grund zur Freude hatten am gestrigen Spieltag der Gruppenliga Frankfurt/West die Fußballer der TuS Merzhausen. Denn mit dem 3:1 (0:1)-Heimsieg gegen die FG Seckbach sicherte man sich nicht nur den zweiten Sieg innerhalb von vier Tagen. Zudem bewiesen die Schützlinge von Daniel Dylong nach anfänglichem Rückstand Charakter und drehen die Partie letztlich zu ihren Gunsten. Nun ist für den TuS am Wochenende theoretisch sogar der Sprung an die Tabellenspitze möglich.

Durchgang eins gestaltete sich recht ausgeglichen und weitestgehend ereignislos. Als schon alle mit einem torlosen Remis zur Pause rechneten, schlug Seckbachs Stanley Ugochuku Ike jedoch zu und erzielte die Gästeführung.

Nach abgeessener Sperre meldete sich Perica Zratic nach dem Seitenwechsel eindrucksvoll zurück und brachte seine Mannen mit dem Ausgleichstreffer zurück ins Spiel. Von diesem Zeitpunkt an ging ein spürbarer Ruck durch das Team. Der damit einhergehende Siegeswille wurde in Minute 68 mit der Führung für die Gastgeber belohnt. Jubeln durfte nach seinem Treffer der erst kurz zuvor eingewechselte Damian Hackenberg. Den TuS ließ sich nun das sprichwörtliche Heft nicht mehr aus der Hand nehmen und verwaltete die erkämpfte Führung bis in die

Nachspielzeit. Hier trat Schiedsrichter Gahis Safi (Bruchköbel), der bis dato bereits elf gelbe Kartons verteilt hatte, nochmals ins Rampenlicht. Den von ihm gepfiffenen Strafstoß nach einem klaren Foulspiel verwandelte der ebenfalls eingewechselte Can Zarifoglu.

„Wir haben uns in dieser englischen Woche kämpferisch, spielerisch und mental sehr gut präsentiert und den verdienten Lohn davongetragen. Als Trainer ist es natürlich noch zusätzlich erfreulich, wenn die Einwechslungen Früchte tragen“, klang bei Dylong auch ein (berechtigtes) Eigenlob durch.

Merzhausen: La Terra – Naziri (68. Ruppel), Hartmann, Razzi, Zratic (62. Hackenberg) – Maric, Ivan, Wanzke, Berschick (86. Zarifoglu) – Banchetto, Hicli. – Tore: 0:1 Ike (45.), 1:1 Zratic (53.), 2:1 Hackenberg (68.), 3:1 Zarifoglu (92./FE).

Das nächste Spiel: TuS Merzhausen – FC Oberstedten (So., 15 Uhr)